

gewaltigen Tiefebene umgeben sind. Eine den asiatischen Strömen eigenthümliche Erscheinung sind die Zwillingsströme, d. h. Ströme, welche aus benachbarten Quellgebieten derselben Höhe kommen, anfangs eine entgegengesetzte Richtung einschlagen, später sich aber wieder einander zuwenden und sich entweder vereinigt (Euphrat und Tigris, Ganges und Bramaputra, Ob und Irtysh), oder doch in paralleler Richtung (Amu und Syr, Hoangho und Jantsekiang) in das Meer ergießen.

6. Dem nördlichen Eismeere fließen über das sibirische Tiefland hin folgende Ströme zu:

a. der Ob vom Altai-Gebirge, 475 Ml. lang, (Stromgebiet 64000 □Ml.), ergießt sich über Barnaul in den obischen Meerbusen. Er nimmt links den Irtysh auf, welcher vom Altai kommt, über Omsk und Tobolsk fließt und zwischen Omsk und Tobolsk links den Ischim und bei Tobolsk l. den Tobol empfängt.

b. der Jenisei vom Altai-Gebirge, 410 Ml. lang, erweitert sich an seiner Mündung zum jeniseischen Meerbusen. Er fließt über die Stadt Jeniseisk und nimmt rechts auf: die obere Tunguska oder Angara, welche von N.O. her in den Bajkal-See strömt, ihn durchfließt und oberhalb Irkutsk verläßt, die mittlere Tunguska und die untere Tunguska.

c. die Lena entspringt nördlich vom Bajkal-See, fließt 440 Ml. lang, zuerst nordöstlich bis Jakutsk, dann fast nördlich. Sie nimmt rechts auf: Witim, Nefma und Aldan, die vom Sablonoi-Chrebet kommen.

d. Indigirka vom Stanowoi-Chrebet und

e. Kolyma ebenfalls vom Stanowoi-Chrebet.

7. Dem großen Ocean fließen folgende Ströme zu:

a. der Anadyr vom Ostabhange des Stanowoi-Chrebet in den Anadyr-Busen.

b. der Amur (oder Saghalin), 430 Ml. lang, entsteht aus den beiden Quellströmen Kerlon (r.) und Schilla (l.; letzterer fließt aus der Ingoda und dem Onon oberhalb Kertschinsk zusammen). Nachdem der Amur rechts den Dsungari aufgenommen, ergießt er sich der Insel Saghalin gegenüber ins Meer.

c. der Hoangho oder gelbe Fluß entspringt auf dem westlichen Theile des östlichen Hochlandes, ist 570 Ml. lang (Stromgebiet 34000 □Ml.) und ergießt sich ins gelbe Meer.

d. der Jantsekiang oder blaue Fluß entspringt unweit des Hoangho, ist 650 Ml. lang (Stromgebiet 35000 □Ml.) und mündet unterhalb Nanking auch ins gelbe Meer. Beide Ströme, die in ihrem Unterlaufe über das chinesische Tiefland strömen, sind durch den Kaiserkanal mit einander verbunden, der 250 Ml. lang und 65—325^m breit ist.

e. der Sikiang fließt vom Nanking herab und mündet bei Kanton.

f. der Mekong oder Kambodja fließt über die Stadt Kambodja.

g. der Menam mündet über Bankok in den Golf von Siam.

8. Dem indischen Ocean fließen folgende Ströme zu:

A. zum Meerbusen von Bengalen:

a. der Salun oder Thalain mündet bei der Stadt Martaban in die Spitze des Busens von Martaban.